

DER GOLD REPORT

- ✓ informativ
- ✓ wöchentlich
- ✓ kostenlos

**Die
Goldwoche
14.02.2018**

www.dergoldreport.de

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Turbulente Tage – GOLDMAN SACHS wird bullisch!

Liebe Leserinnen und Leser,

leider habe ich es in der vergangenen Woche nicht geschafft, die GOLDWOCHE fertigzustellen.

Immer als ich begann, kam Schwung in die Märkte und ich musste meine Leser mit den neuesten Infos versorgen.

Ein Unternehmen aus unserem Portfolio geriet nämlich urplötzlich in das Blickfeld der Anleger. Es wurden Gespräche mit einem kapitalkräftigen Produzenten von beiden Seiten bestätigt und die Aktie zog umgehend nach oben.

Viele Leser, die vor zwei Wochen zum Goldreport gestoßen sind, wurden explizit und frühzeitig auf diese Aktie hingewiesen.

Bislang ein schönes Plus von rund 15% in einem eher turbulenten Marktumfeld.

Heute werfen wir einen Blick auf Gold, Silber, die Goldaktien und die plötzlich bullischen Prognosen von GOLDMAN SACHS für Gold!

Beste Grüße

Hannes Huster



Hannes Huster

Herausgeber

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Gold: Verbesserte COT-Daten

Die jüngsten COT-Daten wurden per 06.02.2018 bei einem Goldpreis von 1.344,65 USD (Fixing London) ermittelt, **also zum Stichtag nur einen Dollar unter dem Wert der Vorwoche!**

Gold im Betrachtungszeitraum:



DER GOLD REPORT

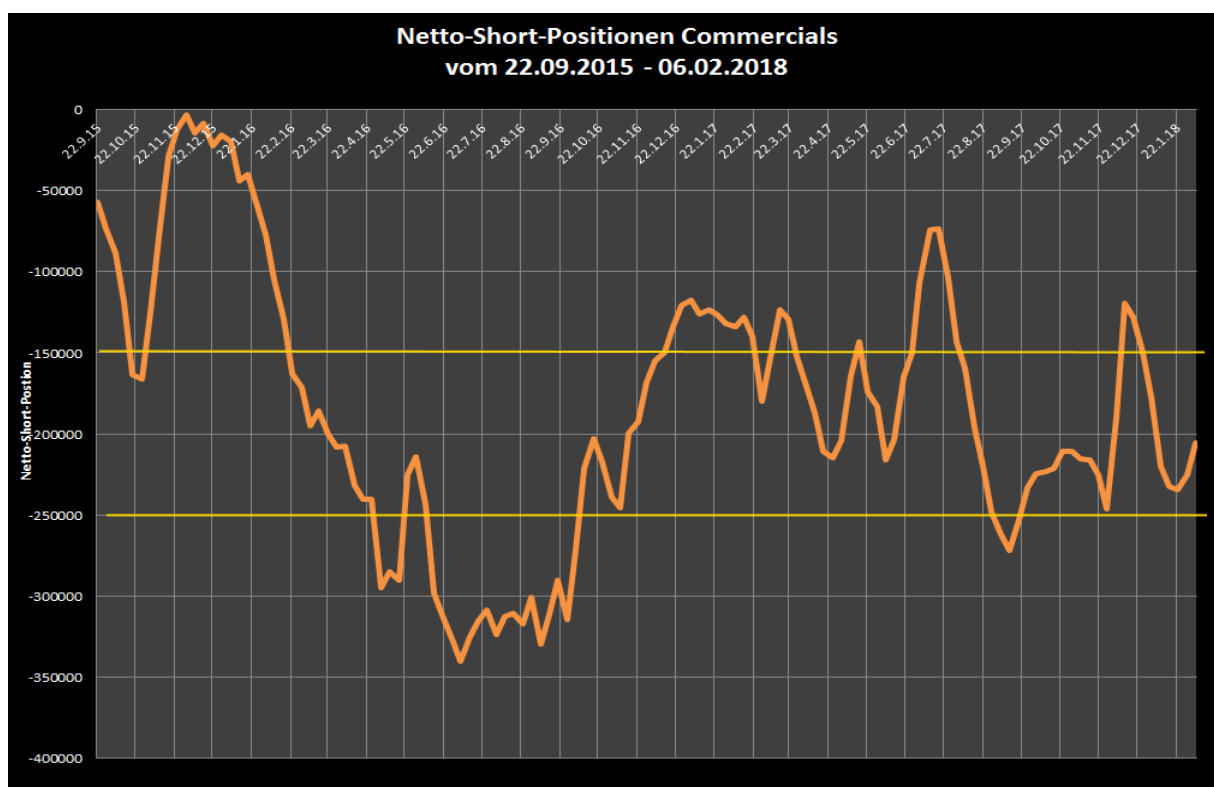
BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Die COMMERCIALS haben im Betrachtungszeitraum ihre Long-Position um 3.960 Kontrakte aufgestockt (positiv). Gleichzeitig wurde die Short-Position um weitere 15.665 Kontrakte abgebaut (positiv).

Per 06.02. lag das Open-Interest bei 535.321 Kontrakten und dies führte bereits zu diesen positiven Verschiebungen. Am Freitag (09.02.2018) lag das Open-Interest nur noch bei 512.402 Kontrakten.

Es sollte also noch deutlich besser aussehen!

Die Netto-Short-Position verringerte sich somit von -225.076 auf -205.451 Kontrakte. Wir sehen, dass die COMMERCIALS bereits bei der kleinsten Korrektur mit dem Abbau der Short-Positionen beginnen, was positiv zu werten ist.

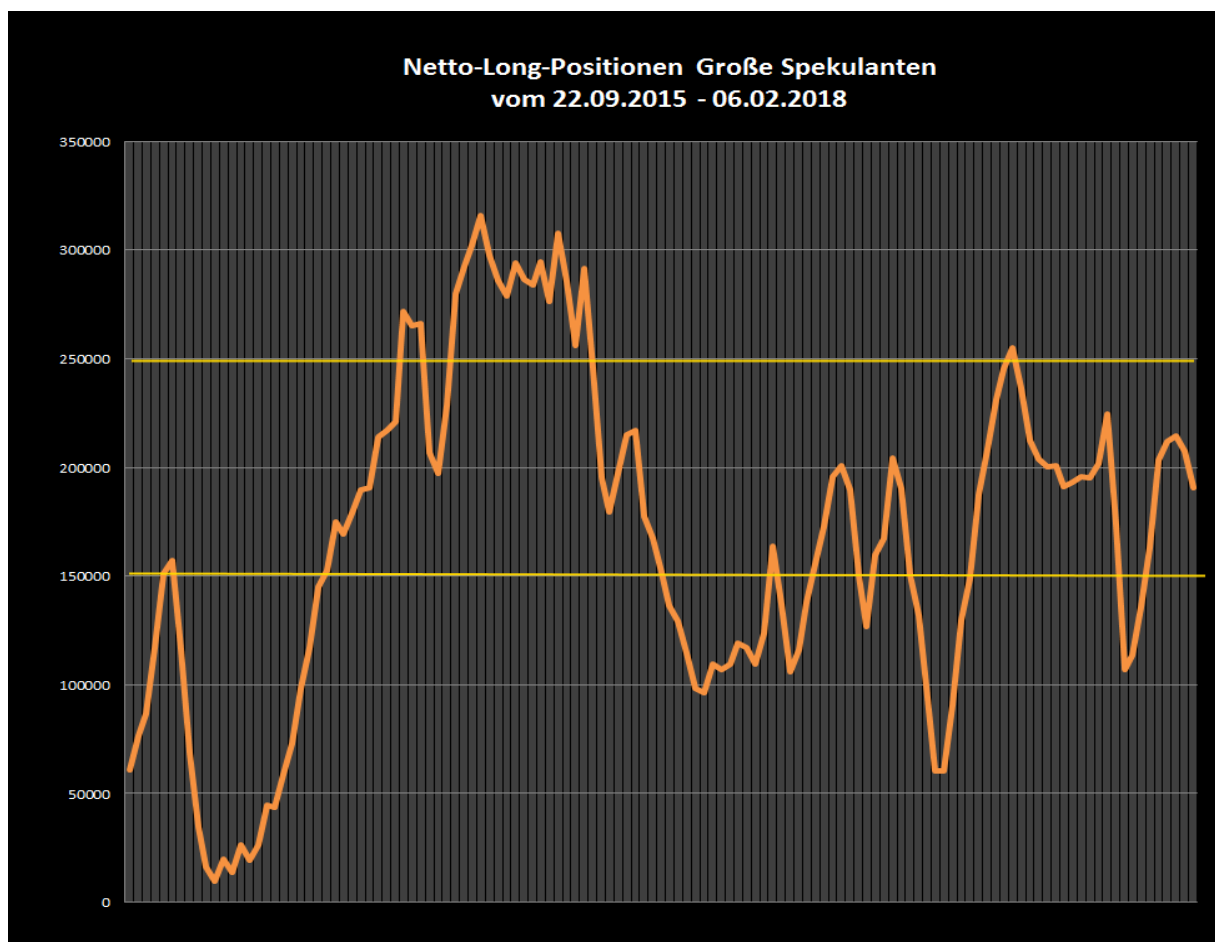


DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Die **BIG SPECULATORS** (Fonds, Hedge-Fonds, etc.) haben ihre **Long-Position** massiv um **24.499 Kontrakte** reduziert. Gleichzeitig wurde die **Short-Position** um **8.114 Kontrakte** abgebaut.

Zusammengefasst führten die Umschichtungen zu einer Reduzierung der **Netto-Long-Position** von **207.2692** auf **190.877 Kontrakte**.



Die Kleinspekulanten haben in der Berichtswoche die Netto-Long-Position von **17.814** auf **14.574 Kontrakte** reduziert. Die geringste Euphorie seit Dezember 2017.

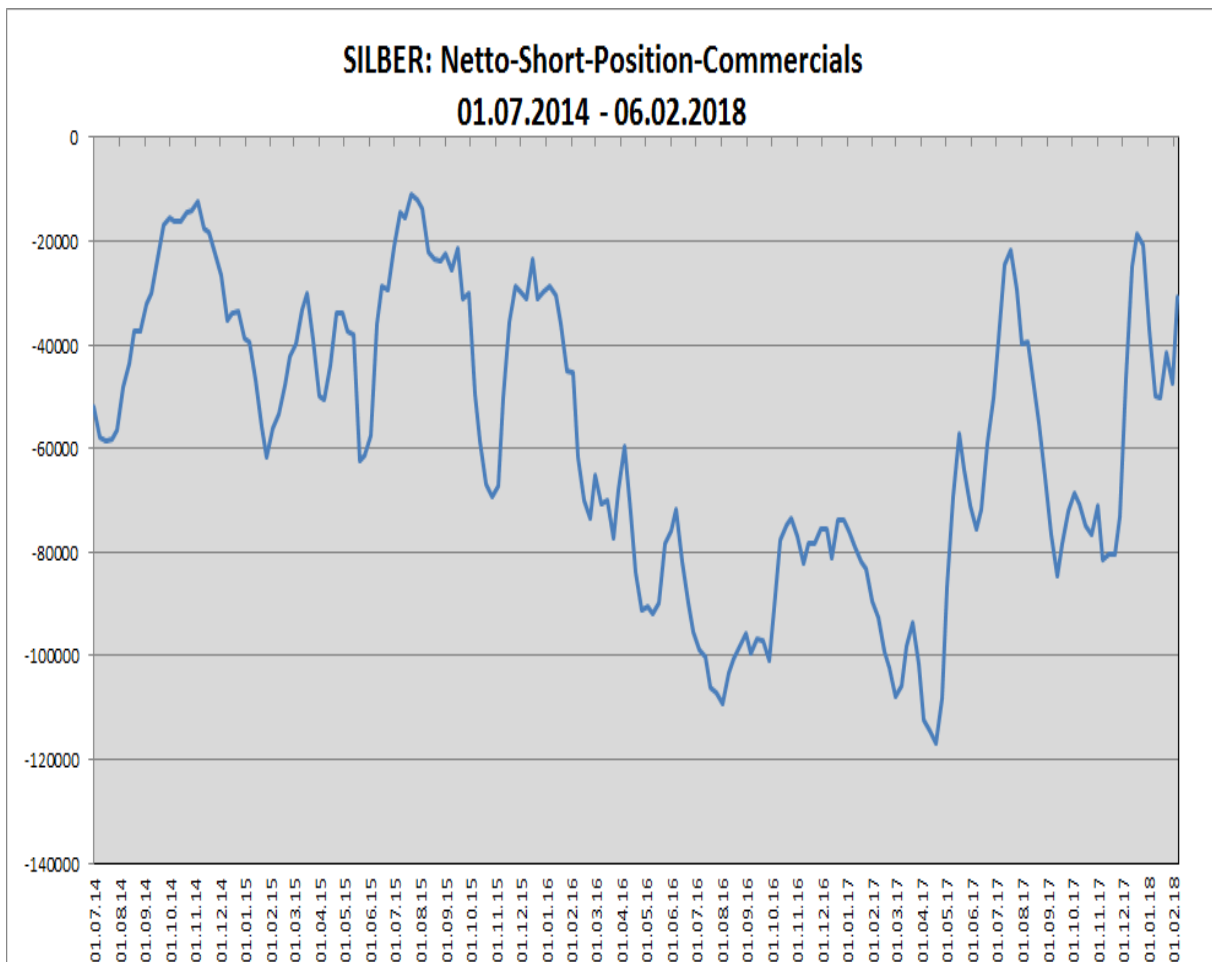
DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

SILBER: Commercials nehmen Druck raus

Eine kräftige Bewegung gab es bei Silber. Die COMMERCIALS haben ihre Netto-Short-Position deutlich von **-47.291** auf **-30.641 Kontrakte** abgebaut.

Es wurden rund 7.000 Long-Kontrakte gekauft und rund 10.000 Kontrakte auf der Short-Seite geschlossen.



DER GOLD REPORT



Spekulanten kapitulieren erneut!

Auf der Seite der großen Spekulanten gab es erneut eine Kapitulationsbewegung!

Die Netto-Long-Position brach von 32.422 auf 16.540 Kontrakte massiv um fast 50% ein!

Die Spekulanten haben rund 9.000 Long-Kontrakte geschmissen und versuchen nun ihr Glück auf der Short-Seite (Position um ca. 8.000 Kontrakte erhöht). Das wird schief gehen, wie es schon immer schief gegangen ist.

Fazit:

Wie erwartet, haben wir schöne Bewegungen bei den COT-Daten gesehen, die sich im Laufe der Handelswoche nochmals deutlich verbessert haben sollten.

Es ist das Spiel, das immer gespielt wird. **Die COMMERCIALS tricksen die Spekulanten aus und komischerweise funktioniert diese Masche schon seit über 10 Jahren.** Man müsste glauben, dass die Hedge-Fonds und andere Teilnehmer dieses Spiel erkennen, doch sie laufen immer wieder ins Messer.

Es ist eben das **antizyklische Verhalten** der COMMERCIALS, was im Gold immer erfolgreich ist, während die zyklisch agierenden Spekulanten das Nachsehen haben. **Antizyklisch im Gold oder bei Goldaktien zu handeln, fällt den meisten Anlegern schwer, deshalb werden sie bei den Abwärtsbewegungen meist immer herausgekegelt.**

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Massiver Turn-Around bei GDX

Was am Freitag bei den Goldaktien los war, war wieder einmal typisch für unseren Sektor, der so leicht zu bewegen ist!

Während Gold minimal verloren hat, kam es zu einem massiven Druck auf den Goldaktien! Nahezu alle Gold-Aktien-Indizes und ETF's haben neue Tiefststände auf 12 Monatsbasis im Tagesverlauf gesehen!

Es wurden massenweise Stopps auf den Tiefs abkassiert und Halter von Goldaktien aus dem Markt gefegt! Eine Wahnsinnsshow! Der offensichtliche Zusammenbruch - das Ende! Der Posaunenchor spielte bereits! Doch dann, urplötzlich, ca. eine halbe Stunde vor Handelsschluss kamen die smarten Jungs aus dem Hinterhalt:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Sie sehen den Tagesverlauf beim GDX, dem liquidesten Goldaktien-ETF in New York.

Der ETF wurde im Handelsverlauf stetig ab-verkauft, ohne offensichtlichen Grund. **Als der ETF dann unter die wichtige Marke von 21,25 USD gefallen ist, gaben die letzten Gläubigen auf.**

Die ersten smarten Käufer, die diesen Abverkauf vermutlich vorher genau geplant hatten, kamen in den Markt.

In den letzten Handelsminuten schoss das Handelsvolumen massiv nach oben. Mehr als 20 Millionen Anteile (Gegenwert ca. 430 Millionen USD) wurden gekauft, egal zu welchem Preis.

Im Tageschart sieht das Ganze dann so aus:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Wichtig war, dass am Montag dann Anschlusskäufe in den GDX gekommen sind. Der Index zog nochmals mit erhöhtem Volumen an:



Fazit:

Der ausgebildete Hammer zeigt sehr oft eine **Kapitulationsbewegung** und untere Trendwende an. Das Rekordvolumen bestätigt diese Formation.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

URAN: Interessant

Die Euphorie im Uran-Sektor ebte in den vergangenen Wochen schnell wieder ab. Nahezu der komplette Anstieg nach den beiden massiven Produktionskürzungen wurde korrigiert.

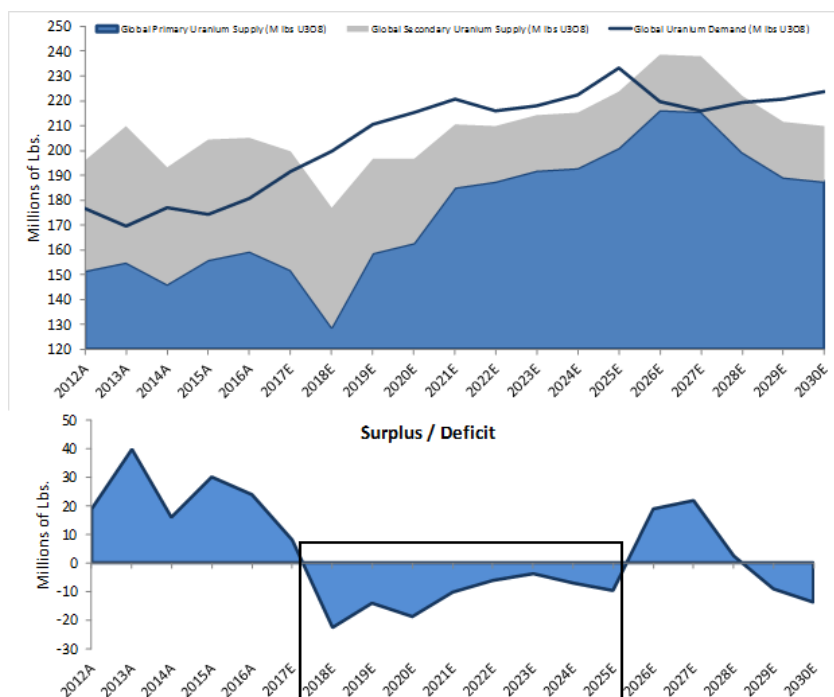
Der URAN-ETF (USA: URA) hat nun vorbildlich das offene GAP, welches von der ersten CAMECO-Kürzung stammt, geschlossen. Gestern dann ein Anstieg von 3,40%:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Durch die großen Produktionskürzungen sollte der Uran-Sektor in 2018 in ein massives Angebotsdefizit fallen. Wenn alle anderen Uran-Produzenten ihre Prognosen einhalten, dann fehlen in diesem Jahr 20 Millionen Pfund! Das Angebotsdefizit soll bis 2025 anhalten:



Quelle: Cantor Fitzgerald Canada Research

Wenn diese Berechnungen auch nur in die richtige Richtung gehen, dann wird der Uran-Preis steigen. Den Spot-Markt würde ich nicht überbewerten, da Uran über Lieferverträge verkauft wird und nicht im Spot.

Aus meiner Sicht zeigt sich hier eine Chance zum Einstieg in den Uran-Sektor. Ein Rohstoff, der derart im Angebotsdefizit ist, steigt früher oder später immer! Einfaches Gesetz von Angebot und Nachfrage.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Goldman Sachs wechselt zu den Goldbullen?!

Lange Zeit war GOLDMAN SACHS negativ für die Rohstoffe eingestellt und besonders an Gold ließ die mächtige Investmentbank kein gutes Haar.

Bereits Ende 2017 begann GOLDMAN mit ersten positiven Einschätzungen für einige Rohstoffe. Ich hatte diesen plötzlichen „Stimmungsumschwung“ auch in meinem Vortrag auf der Edelmetallmesse in München behandelt:

Edelmetallmesse 2017, Hannes Huster Der Goldreport: Die Welt ...

Die nächste Rohstoffhausse wird nicht nachfragegetrieben sein, sondern wird von einer fragilen Angebotsseite ausgelöst!

Super cycle coming: Miners' exploration spend near 30-year low



The lowest level of exploration spending in almost 30 years and a fixation on dividends is **setting up the next resources super cycle**, Goldman Sachs says.

www.dergoldreport.de

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Nun hat GOLDMAN SACHS die Prognosen für den Goldpreis nach oben gesetzt.

Goldpreisprognosen Goldman Sachs

	alte Prognose	neue Prognose	Veränderung
3 Monate	\$1.225	\$1.350	\$125
6 Monate	\$1.200	\$1.375	\$175
12 Monate	\$1.225	\$1.450	\$225

Sahen die Analysten Gold für die nächsten 3-12 Monate eher schwächer tendieren, so prognostiziert man nun Goldpreise von 1.350 USD bis 1.450 USD für die nächsten Monate. **Das Ziel für das Jahr 2020 wurde sogar auf 1.550 USD erhöht!**

Ich habe dieses Kursziel einmal illustrativ in den Chart eingefügt:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Das große Potential liegt bei den Goldaktien

Wenn GOLDMAN rechtbehält, dann sollten wir bei den Goldaktien ein **regelrechtes Kursfeuerwerk erleben**. Aktuell liegt die HUI-Gold-Ratio bei sehr niedrigen 0,136. Wenn Gold wie prognostiziert auf 1.550 USD anzieht, dann **sollten die günstig bewerteten Goldaktien deutlich anziehen**.

Bei einer Ratio von 0,30 und einem Goldpreis von 1.550 USD müsste der **HUI von aktuell 180 Punkten auf 465 Punkte anziehen!!** Selbst wenn die Goldaktien erneut „underperformen“ und nur auf eine Ratio von 0,20 anziehen, dann liegt das Ziel für den HUI bei **310 Punkten** (aktuell 180 Punkte). Solche Bewegungen am Index führen meist zu Vervielfachungen bei den Kursen der Goldproduzenten!



DER GOLD REPORT

**DER GOLDREPORT mit Bestnoten bei
LETTERTEST!**

**Mit über 100 geprüften
Leserbewertungen sind wir stolz, zu den
besten Börsenbriefen Deutschlands
gewählt worden zu sein!**



Jetzt Probelesen

DER GOLD REPORT



Interessenskonflikt: Hinweis gem. §34 WpHG Wertpapierhandelsgesetz (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich): Der Goldreport Ltd. und/oder Mitarbeiter halten Aktien, Optionen, Warrants von folgenden Gesellschaften, die in dieser Ausgabe besprochen wurden: -

Offenlegung der Interessen:

Grundsätzlicher Hinweis auf Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV: Der Goldreport Limited und/oder Mitarbeiter des Unternehmens können JEDERZEIT Aktien, Optionen oder Warrants der vorgestellten Unternehmen halten, erwerben oder veräußern (z. B. eingehen von Long- oder Shortpositionen, Teilverkäufe, Zukäufe, Neukäufe, Komplettverkäufe) und dies unabhängig von der Berichterstattung im GOLDREPORT. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Des Weiteren ist es grundsätzlich immer möglich, dass die in den Publikationen beschriebenen Unternehmen auch weitere Dienstleistungen der Firma Der Goldreport Ltd. in Anspruch nehmen, wie z.B. die Übersetzung von Unternehmenspräsentationen und Unternehmensnachrichten sowie deren Verteilung über Nachrichtenagenturen oder andere Medien, die Vermittlung von Kontakten zu Investoren oder zur Organisation von Unternehmensroadshows oder weitere Dienstleistungen im Investor Relations oder Public Relations Bereich. Der Goldreport Ltd. erhält für diese Leistungen Aufwandsentschädigungen. Hieraus ergibt sich ein Interessenkonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Herausgeber von DER GOLDREPORT: Der Goldreport Ltd., Niederlassung Deutschland, Badstraße 11, 95131 Schwarzenbach am Wald, Geschäftsführer und Chefredakteur: Hannes Huster, Bankfachwirt, Internet: www.dergoldreport.de, Email: info@dergoldreport.de

Aufsichtsführende Stelle: Der Goldreport Ltd. ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) angemeldet.

Risikohinweis und Haftung: Alle im DER GOLDREPORT veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien dar, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieser Börsenbrief stellt nur die persönliche Meinung von Hannes Huster dar und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der im DER GOLDREPORT dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Grundsätzliche Informationen zu den verwendeten Bewertungsgrundlagen, den angewandten Methoden und dem grundsätzlich empfohlenen Anlagehorizont (5– 10 Jahre) finden Sie unter folgendem Link (PDF-Datei): [Methoden/ Bewertungsgrundlagen](#)

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (Small Caps) und speziell Explorationswerte, sowie alle börsennotierte Wertpapiere, sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen und die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Spezielle Risiken im Rohstoffsektor: Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele zu den gesonderten Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Exportverbote, Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken. Durch diese zusätzlichen Risiken zählen die im DER GOLDREPORT besprochenen Aktien zur höchsten Risikoklasse mit Totalverlustrisiko.

Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Zwischen dem Abonnent und Leser von DER GOLDREPORT kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unserer Einschätzungen nur auf das Unternehmen selbst, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers beziehen. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die Autoren Aktien der besprochenen Unternehmen halten dürfen. Sie finden in jeder Ausgabe einen entsprechenden Hinweis über die zum Zeitpunkt der Erstellung gehaltenen Positionen. Zudem unterstützt DER GOLDREPORT LTD. die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschaft - und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Urheberrecht: © Copyright. Der Goldreport Ltd. Alle Rechte vorbehalten! Kein Teil aus unseren Veröffentlichungen von DER GOLDREPORT darf, auch nicht auszugsweise, ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, weitergeleitet oder ins Internet übertragen werden. Die Urheberrechte liegen bei DER GOLDREPORT LTD. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an Der Goldreport Ltd. Bei Zuwiderhandlung wird das Abonnement sofort eingestellt und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Jahresabo kostet 399,00 Euro (inkl. 19% MwSt.) ist jährlich vorab fällig. Das Abo endet nach Ablauf der Abonnementdauer automatisch und wird nur verlängert, wenn auf unsere Erinnerungsmail zur Verlängerung erneut ein Zahlungseingang erfolgt. Erscheinung: börsentäglich + Updates, Versand per email als pdf-Dokument.